

Kurze Hose, schräge Frisur

Mit ihrer Aufmachung passen sie so gar nicht ins Klischee. Und doch bieten die „Luftmentschn“ Volksmusik vom Feinsten – modern interpretiert.

VON OTTO HARTL

Steinhöring – Musik und Geschichten zwischen brodelnder Energie und leiser Melancholie, sie streichen, schlagen und zupfen ihre vielen Instrumente, mixen Rock und Pop, Jazz und Folk, Klassik und Tango. Die Münchner Musikgruppe „Luftmentschn“ hat das Betreuungszentrum in Steinhöring gehörig aufgemischt.

Sie machen gerne Musik, das merkt man, denn sie sind absolute Profis, jeder für sich auf seinen Instrumenten, die jeder perfekt beherrscht. An der Front spielen Florian Starflinger die Violine und Michael Fenzl den Kontrabass. Rainer Gruber mit dem Akkordeon, Thomas Gruber am Hackbrett und Ziach und Jan-Philipp Wiesmann am Schlagzeug, allesamt sind sie Meister ihrer Instrumente.



Streichen, schlagen, zupfen: Die Luftmentschn in Steinhöring.

FOTO: JRO

Frech und humorvoll springen sie auf die Bühne und schnappen sich die Instrumente und schon geht's los. Kurze Hose, Hosenträger, skurrile Frisuren, bunte Outfits, das „Acoustic Pop Orchestra“ schmettert seine Musik mit Witz und lockerer Professionalität ins Publikum, das begeistert mitgeht. Dieses klatscht und tobt,

schmunzelt über die skurril-intelligenten Texte und singt mit. Die fünf lustigen, quietschfidelen „Luftmentschn“ zaubern musikalische Collagen aus Rock, Jazz und Klassik und humorigen Texten aus aller Welt. Sie liefern eine perfekte Musikunterhaltung, die viel Freude macht und das Publikum begeistert. Riesenapplaus ist die

Quittung der Besucher im Betreuungszentrum.

Als Vorband hat quasi der betriebseigene Weibsgesang „Die 3 Bocküren“ fungiert. Johanna, Babsi und Christina arbeiten im BZ und begeisterten die Zuschauer mit ihren frechen Dialekt-Liedern, die nicht immer ganz jugendfrei sind, aber dem Publikum viel Spaß machen.

MM 17.11.09